

DEUTSCHE GÜTEGEMEINSCHAFT MÖBEL E.V.

Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V., Friedrichstr. 13-15, 90762 Fürth

Associate, Participant Support



Fürth, 12.12.2019

JW/Ho

Communication on Engagement – COE - Projekte und Aufgaben der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. (DGM)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. die zehn Prinzipien des UN Global Compact im Bereich der Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung unterstützt. Mit diesem Schreiben bekunden wir unsere Absicht, die Umsetzung dieser Prinzipien innerhalb unseres Einflussbereichs voranzutreiben. Wir werden unsere Stakeholder und die Öffentlichkeit weithin über diese Selbstverpflichtung informieren.

Hiermit zeigen wir unser Engagement in den letzten Jahren - seit unserem ersten Beitritt - wie folgt auf:

Vorstellung der Gütegemeinschaft

1. Wer ist die DGM?

Zertifizierungsinstitut für die Möbelindustrie mit aktuell 132 Mitgliedern unter dem Dach des RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung in Bonn

1.2 Kurzprofil der DGM

Gründung: 27.09.1963

Regelwerk: Allgemeine Güte- und Prüfbestimmungen für Möbel RAL-GZ 430
- einmalig in Europa
- Grundlage für internationale Normung
- Exakte Vorgaben zur Güte und Qualität von Möbeln

Aufgaben: Die Qualität von Möbeln durch Prüfungen abzusichern
Intensives Engagement im Verbraucherschutz
Schutz von Umwelt und Gesundheit

Ansprüche: Qualität, Gebrauchsnutzen, Langlebigkeit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Gütezeichen: RAL Gütezeichen für Möbel das „Goldene M“

1.3 Einbeziehung der Prinzipien des UN Global Compact in die Nachhaltigkeitsanforderungen der RAL-GZ 430 (Güte- und Prüfbestimmungen)

Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel unterstützt den UN Global Compact und dessen 10 Prinzipien. Die UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sollen durch die Hersteller umgesetzt werden. Die Umsetzung wird bei den Überwachungsprüfungen dokumentiert. Folgende Kriterien sind zu beachten (Nachweis jeweils durch Herstellererklärung)

- ▶ RAL-GZ 430 **Ausgabe 2016 (s. Anlage)**
Auszug Teil „Schutz von Umwelt und Gesundheit“ – Seite 13
Punkt 5 – Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit – Die zehn Prinzipien des Global Compact
- ▶ RAL-GZ 430 **Ausgabe 2019 (s. Anlage)**
Auszug Teil „Schutz von Umwelt und Gesundheit“ – Seite 19
Punkt 5 – Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit – Die zehn Prinzipien des Global Compact

2. Projekt: Klimapakt für die Möbelindustrie

Gründung Klimapakt für die Möbelindustrie nach den Richtlinien für den Klimaschutz der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel

2.1 Verantwortungsbewusstsein

Zur Kennzeichnung ihres Vertrauensbewusstseins gegenüber dem Klimawandel erhalten alle Teilnehmer des Klimapakts das DGM-Klimalabel. Dieses bietet dem Verbraucher eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage, denn es zeigt ihm, dass er es mit einem Möbelstück zu tun hat, dessen Hersteller Wert auf den Klimaschutz legt. In der weiteren Entwicklung des Klimapakts strebt die Gütegemeinschaft an, klimaneutrale Möbelhersteller und Möbel besonders auszuzeichnen.

2.2 Erklärung

Das Fundament des Klimapakts bildet die CO₂-Bilanz eines Unternehmens, der sogenannte Carbon Footprint (CO₂-Fußabdruck).

Möbelhersteller, die sich dem Pakt anschließen, berechnen jährlich auf Grundlage geltender Standards ihren „Fußabdruck“. Dieser setzt sich zusammen aus direkten und indirekten Treibhausgasemissionen, die ihrerseits in drei Bereiche („Scopes“) unterteilt sind.

2.3 Definition Klimaneutral

- ▶ **„Existenz ohne CO₂-Emissionen“**
- ▶ Primär: Durch CO₂-Reduktion (Änderung)
 - aber: Reduktion auf Null momentan nicht möglich!
 - zu große Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen
 - zu wenig leistbare Lösungen
 - Lösungen technisch noch nicht genug ausgereift
- ▶ Sekundär: Durch bilanzielle Mechanismen (CO₂-Zertifikate und/oder EEG-konforme Stromspeisung)

2.4 Folgende CO₂-Emissionen wurden nachweislich von unseren Mitgliedern durch Stilllegung entsprechender Zertifikate kompensiert?

- ▶ 2017 – 29.793 t
- ▶ 2018 – 55.381 t
- ▶ 2019 – 53.490 t

2.5 Label

- ▶ „Klimapakt für die Möbelindustrie“ nach den Richtlinien für den Klimaschutz der DGM
- ▶ „Klimaneutrale Möbelherstellung“ nach den Richtlinien für den Klimaschutz der DGM
 - durch CO2 Zertifikate und/oder EEG-konforme Stromeinspeisung

3. Projekt: Gründung des Beirats Nachhaltigkeit

3.1 Einleitung

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der DGM bereits tief verwurzelt und schon seit mehreren Jahren ein Teil der Güte- und Prüfbestimmungen der RAL-GZ 430.

Mit den verschiedenen Labels (Emissionslabel, Klimapakt, Goldenes M) können die Hersteller schon jetzt dazu beitragen, das Klima und die Umwelt zu schützen, Ressourcen zu sparen und dem Kunden ein gesundes, nachhaltiges Wohnen zu ermöglichen.

Durch die Gründung des neuen Beirats Nachhaltigkeit, sowie der Ausarbeitung der Vergabegrundlage für „ÖKODESIGN für Möbel“ wird der gesellschaftlichen Entwicklung auch für **die** Zukunft Rechnung getragen.

Hierfür stellen die entstandenen - und entstehenden Labels für die Hersteller bereits ein wichtiges Werkzeug dar, damit diese sich deutlich wahrnehmbarer in der Öffentlichkeit positionieren können. Darüber hinaus unterstützen die Hersteller durch Kennzeichnung ihrer Produkte mit entsprechenden Labels auch die Zielsetzung eine breite, öffentliche Wahrnehmung zu erreichen.

3.2 Aufgaben des Beirats

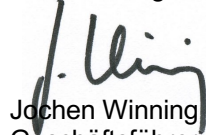
- Weiterentwicklung der Anforderungen für Nachhaltigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit für die DGM und die Mitglieder
- Etablierung des Netzwerks mit anderen Branchen und Partnern
- Konzeptempfehlungen für die Mitglieder

3.3 Zielsetzung

- Erstellung von Anforderungen an ein Öko-Design für Möbel
- Informationen aus dem Bereich der Nachhaltigkeit zu sammeln
- Beobachtung aktueller, gesellschaftlicher und regulatorischer Entwicklungen im Bereich der Ökologie

Weitere Informationen unter: <https://www.dgm-moebel.de/>

Hochachtungsvoll



Jochen Winning
Geschäftsführer

Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V.

Anlagen

Auszüge RAL-GZ 430 Ausgabe 2016/2019
Gründung Klimapakt
Übersicht Teilnehmer Klimapakt
Vergabegrundlagen „Klimapakt“ der DGM
Berichte für die Mitglieder
Diverse Presse-Informationen